



Baden-Württemberg

Die Landesbeauftragte für Tierschutz

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 11/2015

7. August 2015

Landestierschutzbeauftragte: Plätze für Großpferde gesucht

Notlage wegen der Auflösung mehrerer Pferdehaltungen aus Tierschutzgründen

Wegen erheblicher tierschutzrelevanter Defizite müssen in Baden-Württemberg derzeit mehrere Pferdehaltungen von den Tierschutzbehörden aufgelöst werden. „Um die Pferde aus den jetzigen Verhältnissen herausholen zu können, werden dringend Plätze zur Unterbringung für diese zum Teil schon älteren und nicht einfach zu handhabenden Tiere gesucht“, teilte die Landesbeauftragte für Tierschutz, Dr. Cornelia Jäger, am Freitag (7. August) in Stuttgart mit. „Zur Zeit suchen wir Plätze für bis zu 30 Großpferde. Wer Platz, Energie und Erfahrung hat, sich um diese teilweise kranken, unterversorgten und weitgehend unausgebildeten Pferde zu kümmern, kann und soll sich direkt bei unserer Stabsstelle melden.“ Die Stabsstelle der Landestierschutzbeauftragten stellt dann den Kontakt zu den zuständigen Veterinärämtern her, mit denen alle Details zum Zustand der Tiere, zur Dauer der Unterbringung und zu den Eigentumsverhältnissen geklärt werden können.

„Es ist eine echte Notlage und die Pferde sind auf die Solidarität anderer Pferdehalterinnen und Pferdehalter angewiesen“, appellierte Jäger. „Zur Entlastung der betroffenen Veterinärämter übernimmt mein Büro die Rolle einer Telefonzentrale in dieser krisenhaften Situation.“ Engagierte Pferdehalterinnen und Pferdehalter, die sich vorstellen könnten, Tiere aus den Bestandsauflösungen zu übernehmen, müssten allerdings auch damit einverstanden sein, dass ihre Tierhaltung vorher durch Amtsveterinäre angeschaut wird. „Wir bitten dafür um Verständnis. Diese Sorgfalt sind wir den Pferden aber schuldig, damit sie nicht womöglich vom Regen in die Traufe geraten“, erklärte Jäger.